



Akademie Verlag

Carl Schmitt Die Militärzeit 1915 bis 1919

Tagebuch Februar bis Dezember 1915
Aufsätze und Materialien

Herausgegeben von
Ernst Hüsmert und Gerd Giesler

Akademie Verlag

Carl Schmitt Die Militärzeit 1915 bis 1919

Tagebuch Februar bis Dezember 1915
Aufsätze und Materialien

Herausgegeben von Ernst Hüsmert und Gerd Giesler

2005. X, 587 Seiten, 10 Abbildungen, 150 x 240 mm
Festeinband, € 49,80
ISBN 978-3-05-004079-0

Carl Schmitt hat in vielen Phasen seines Lebens Tagebuchaufzeichnungen gemacht. Nachdem er ab Februar 1915 als Kriegsfreiwilliger in München zunächst als Rekrut eine Grundausbildung erhielt, war er bald danach im Stellv. Generalkommando des I. bayerischen Armeekorps tätig. Dort leitete er bis 1919 ein Subreferat, das sich mit Genehmigung oder Verbot der Ein- und Ausfuhr von politisch brisanten Schriften, der Beobachtung der Friedensbewegung und der Verbreitung feindlicher Propagandatekte u. a. befasste.

Die jetzt zum ersten Mal veröffentlichten Tagebucheintragungen gewähren wie die bereits publizierten aus der Zeit 1912 bis Anfang 1915 einen tiefen Einblick in seine damalige zerrissene Existenz zwischen spannungsreicher Ehe und zunächst als Bestrafung empfundenem Militärdienst, zwischen übersteigtem Selbstbewusstsein und armseliger Wirklichkeit. Vor allem sind die bislang fast unbekannten Dokumente aus der Militärbehörde, die in einer Auswahl auf etwa 140 Seiten abgebildet werden, für die Einschätzung des jungen Carl Schmitt und sein Verhältnis etwa zum Pazifismus unverzichtbar. Sie erlauben Einblicke in die „Werkstatt“ seines Denkens, da gerade in dieser Zeit die ersten, später so berühmt gewordenen Werke „Politische Romantik“ und „Die Diktatur“ vorbereitet und in ersten Fassungen formuliert wurden. Bisher nicht bekannt sind auch die in der Rubrik „Aus dem Lager unserer Feinde“ in der Hamburger Woche anonym veröffentlichten Artikel, die Carl Schmitt aus der Lektüre von ausländischen Zeitungen während seiner Dienstzeit zusammenstellte.

Auch dieses Buch ist unverzichtbar für alle, die Neues über die frühe Formationsphase eines der produktivsten und einflußreichsten deutschen Gelehrten des 20. Jahrhunderts erfahren wollen.